



Halbjahresfinanzbericht

per 30. Juni 2012

Borealis Kurzportrait

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Basischemikalien und Kunststoffe, die wertvolle Leistungen für die Gesellschaft erbringen. Mit einem Umsatz von 7,1 Mrd. Euro im Jahr 2011, Kunden in über 120 Ländern und rund 5.300 Mitarbeitern weltweit, steht Borealis zu 64 % im Eigentum der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi, sowie zu 36 % der OMV, dem führenden Energiekonzern im europäischen Wachstumsgürtel. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich und betreibt Produktionsstandorte, Innovationszentren und Kundenservice-Zentren in Europa sowie in Nord- und Südamerika.

Mit Borouge, einem 1998 gegründeten Joint-Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), einem der weltweit größten Erdöl-Unternehmen, ist Borealis auch im Nahen Osten, dem asiatisch-pazifischen Raum, dem indischen Sub-Kontinent sowie in Afrika tätig. Borouge wurde 1998 gegründet, beschäftigt rund 1.700 Mitarbeiter und arbeitet mit Kunden in mehr als 50 Ländern zusammen. Die Konzernzentralen befinden sich in Abu Dhabi, den Vereinigten Arabischen Emiraten, und Singapur.

Unter Nutzung der einzigartigen Borstar® und Borlink™ Technologien und 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen), bieten Borealis und Borouge innovative und hochwertige Kunststofflösungen für die Bereiche Infrastruktur (Rohrsysteme, Energie- und Kommunikationskabel), Automobile und anspruchsvolle Verpackungen. Zusätzlich produziert und vermarktet Borealis eine breite Palette an Basischemikalien von Melamin und Pflanzennährstoffen bis Phenol und Aceton.

Borealis und Borouge produzieren über 5,4 Millionen Tonnen Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen) jährlich, 1,5 Millionen Tonnen davon resultieren aus einer vor kurzem abgeschlossenen Kapazitätserweiterung in Abu Dhabi. Die Erweiterung der Produktion um weitere 2,5 Millionen Tonnen pro Jahr (das „Borouge 3“ Projekt) wird mit Ende 2013 abgeschlossen sein und die Anlage bis Mitte 2014 in vollem Umfang in Betrieb genommen werden. Beide Unternehmen investieren kontinuierlich in die Zukunft, um ihren Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette und weltweit qualitativ hochwertige Produkte, Beständigkeit und Liefersicherheit bieten zu können.

Borealis und Borouge haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet. Mit ihrer Water for the World™ Initiative leisten sie einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen im Bereich Wasser und sanitäre Versorgung.

Für weitere Informationen, besuchen Sie:

www.borealisgroup.com

www.borouge.com

www.waterfortheworld.net

Borlink and Water for the World are trademarks of the Borealis group.

Borstar is a registered trademark of the Borealis group.

Inhaltsverzeichnis

04	Unsere Werte
05	Unsere Strategie
06	Unser Geschäft
08	Halbjahreslagebericht
12	Halbjahresabschluss
18	Anhang zum Halbjahresabschluss
28	Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Unsere Werte



VERANTWORTUNG

Wir sind führend in Gesundheit, Sicherheit und Umwelt.

Wir sind gute Nachbarn, wo immer wir tätig sind.

Wir arbeiten gemäß hohen ethischen Grundsätzen.



RESPEKT

Wir beziehen Mitarbeiter ein und gehen aufrichtig miteinander um.

Wir arbeiten zusammen, helfen und fördern einander.

Wir sind „ein Unternehmen“ – und legen Wert auf Vielfalt.



HÖHER HINAUS

Der Erfolg unserer Kunden und Eigentümer ist unser Anliegen.

Wir gewinnen durch Innovation und persönlichen Einsatz.

Wir leisten, was wir versprechen – und noch ein bisschen mehr.



NIMBLICITY™

Wir sind fit, flink und flexibel.

Wir schaffen Chancen und nutzen sie.

Wir suchen intelligente und einfache Lösungen.

Unsere Strategie ist klar

Wir werden ...

Unser Geschäft in den Segmenten **Infrastruktur, Automobil** sowie **hochwertige Verpackungen** ausbauen

Unseren Standort in Abu Dhabi erweitern, um im **Nahen Osten** und in **Asien** Wachstum zu schaffen

Unsere europäische Basis stärken, indem wir **Kostenwettbewerbsfähigkeit** von den Rohstoffen bis zu den Kunden sicherstellen

Unser **Basischemikalien**-Geschäft ausbauen

Nach **Operational Excellence** streben und dabei immer größtes Augenmerk auf **Sicherheit** legen

Einen Step Change in **Innovation** erreichen

Unsere Kunden bestmöglich bedienen mit einem Fokus auf **Qualität** und zuverlässige Abwicklung

Eine **kulturübergreifende** Organisation aufbauen

Finanziell hervorragend abschneiden ...

11% + durchschnittliche Kapitalrendite (ROCE) nach Steuern

40%–60% Verschuldungsgrad

Unser Geschäft

Mit über 50 Jahren Erfahrung ist Borealis ein führender Anbieter von Chemikalien und innovativen Kunststofflösungen. Mit seinen beiden Geschäftsbereichen Polyolefine und Basischemikalien strebt das Unternehmen nach höchster Qualität und Zuverlässigkeit. Borealis bietet Produkte, die einen Beitrag für die Gesellschaft leisten und zur Lösung globaler Herausforderungen beitragen.

Von einfachen Alltagsprodukten, die das Leben erleichtern, bis zu bahnbrechenden neuen technologischen Entwicklungen sind Borealis und sein Bourouge Joint-Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC) Wegbereiter.

Polyolefine

Infrastruktur: Rohrsysteme

Borealis ist führender Anbieter hochwertiger Polyolefinlösungen für die Rohrindustrie. Zu den Anwendungen zählen Wasser- und Gasleitungen, Abwasserrohre, Rohre für Chemikalien und Industrie, Heizungsrohre in Haushalten sowie Rohrsysteme für die Öl- und Gasförderung und deren Transport.

Energie- und Kommunikationskabel

Borealis ist der weltweit führende Lieferant von Polyolefin-Compounds für die Kabelindustrie. Borealis Produkte werden in Kabeln im Hoch-, Mittel- und Niederspannungsbereich, für Verteilerkabel, Daten- und Kommunikationsleitungen und in Kabeln für die Bau- und Automobilindustrie eingesetzt.

Automobilindustrie

Die führenden Automobilhersteller in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien nutzen die innovativen Polyolefin-Kunststofflösungen von Borealis. Das Produktsortiment umfasst Materialien für die Außen- und Innenausstattung, für Motorhaubenisolierungen, Stoßstangen, Armaturenbretter, Zierleisten, Türverkleidungen, Klimaanlage, Lufteinlässe und Batteriekästen.



Hochwertige Verpackungen

Die überragenden Eigenschaften und die Flexibilität der Borealis Polyolefine machen sie zum fortschrittlichen Verpackungsmaterial erster Wahl für Anwendungen im Gesundheitsbereich, in der Lebensmittelindustrie, als flexible und feste Transportverpackungen, Kuriertaschen, Flaschen, Kisten und Dosen, Tablett, große Container und Paletten.

Borstar® – Unsere führende Technologie

Borealis' einzigartige Borstar-Technologie ist ein wichtiger Faktor, um die ständig steigende Nachfrage nach hochwertigen Kunststofflösungen zu erfüllen und ein wichtiger Baustein bei der Entwicklung der nächsten Generation innovativer Produkten mit hoher Wertschöpfung.

Borstar ist die unternehmenseigene Prozesstechnologie, die zusammen mit Borealis' einzigartiger Katalysator-technologie die Produktion fortschrittlicher Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP) Produkten unterstützt.

Die nächste Generation, Borstar PE 2G und Borstar PP 2G, stellt einen weiteren Meilenstein in der Prozesstechnologie dar und ermöglicht ein flexibles Polymerdesign von bi-modalem und multi-modalem PE und PP. Sie erleichtert die Entwicklung einer immer breiteren Palette von Kunststoffen, die mit ihren Eigenschaften alternative Materialien übertreffen und die hohen Anforderungen von Herstellern und Konsumenten erfüllen.

Indem Sie die Molekularstruktur von PE und PP maßgeschneidert auf die jeweiligen Anforderungen anpassen, erweitern Borstar PE 2G und Borstar PP 2G die Produktpalette um noch spezialisiertere, kundenorientierte Lösungen, die sich durch eine herausragende Kombination von mechanischen Eigenschaften und exzellenter Verarbeitbarkeit auszeichnen.

Basischemikalien

Borealis bezieht seine Basisrohstoffe wie Naphtha, Butan, Propan und Ethan von der Öl- und Gasindustrie und konvertiert diese in seinen Olefinanlagen in Ethylen und Propylen. Borealis Cracker in Finnland, Schweden und Abu Dhabi (Borouge) produzieren sowohl Ethylen als auch Propylen. Propylen wird außerdem in einer Propan-Dehydrogenationsanlage in Belgien hergestellt. Neben Einkäufen auf dem Rohstoffmarkt bezieht Borealis die Rohstoffe und Olefine für seine Produktion und die seiner Joint-Ventures von seinen Eigentümern oder Joint-Venture-Partnern. Eine Reihe von Co-Produkten aus dem Cracker-Prozess, wie beispielsweise Pygas und Butadien werden auch auf den internationalen Rohstoffmärkten verkauft.

Phenol und Aromaten

Phenol, Benzen und Cumen sowie Aceton werden in Finnland produziert und hauptsächlich an die Klebstoff-, Faser-, Epoxiharz- und Polycarbonatindustrie in Nordeuropa verkauft. Phenol wird bei der Herstellung von Haftvermittlern, Baumaterialien, Teppichen, CDs, DVDs, Mobiltelefonen und Haushaltsgeräten eingesetzt. Borealis ist der führende Phenol-Hersteller in Nordeuropa und im Baltikum. Aceton wird hauptsächlich als Lösungsmittel für Farben, Acryl, Fasern und Pharmazeutika eingesetzt. Benzen und Cumen sind Rohstoffe für andere chemische Prozesse.

Pflanzennährstoffe und Melamin

Pflanzennährstoffe und Melamin werden in Linz, Österreich, und Melamin außerdem in Piesteritz, Deutschland, produziert. Borealis ist Marktführer in Europa und ein führender Anbieter von Pflanzennährstoffen in der Donau-Region.

Halbjahreslagebericht 2012 – Management Report

Borealis konnte auch in den ersten sechs Monaten 2012 den permanenten Einsatz für die Sicherheit mit einer erneut erstklassigen Sicherheitsperformance demonstrieren. Es wurden im Berichtszeitraum 1,5 meldepflichtige Arbeitsunfälle (Total Recordable Injuries – „TRI“) pro Million Arbeitsstunden verzeichnet, wobei dieser Wert im Vorjahreszeitraum bei 1,9 lag. Allerdings reflektiert diese Kennzahl dass im Jahr 2012 bis dato 10 Personen verletzt wurden, was für das Unternehmen, obwohl die Sicherheitsperformance von Borealis zu den weltweit besten zählt, inakzeptabel ist. Sicherheit bleibt oberste Priorität bei Borealis und das Unternehmen wird weiterhin mit allen Mitarbeitern und Vertragspartnern daran arbeiten, die Performance im Bereich Sicherheit zu steigern, um das endgültige Ziel eines unfallfreien Arbeitsumfeldes zu verwirklichen.

Das erste Halbjahr 2012 war durch anhaltende Volatilität im wirtschaftlichen Umfeld beeinflusst, hauptsächlich aufgrund der ungelösten Staatsschuldenkrisen in Europa sowie flauem weltweitem Konjunkturausblick. Die Rohstoffpreise erreichten ihren Höchststand im ersten Quartal 2012 und sanken daraufhin, mit dem Ergebnis dass das durchschnittliche Preisniveau von Rohöl und Naphta in 2012 ungefähr 10 % bis 15 % unter jenem vom Dezember 2011 liegt. Die Marktpreise für Ethylene und Propylene stiegen ebenfalls im ersten Quartal 2012, gefolgt von schwächeren Preisen im zweiten Quartal 2012.

Die europäische Polyolefin-Industrie verzeichnete im ersten Halbjahr 2012 um 6 % niedrigere Absatzzahlen im Vergleich zum Vergleichszeitraum 2011. Im Gegensatz zum Branchentrend, konnte Borealis die Absatzzahlen für Polyolefine verglichen mit dem ersten Halbjahr 2011 steigern, und erreichte ca. 1,7 Millionen verkaufte Tonnen in den ersten sechs Monaten 2012. Die Marktpreise für Polyolefine entwickelten sich ähnlich wie die Vertragspreise für Monomere, mit starkem Anstieg im ersten und danach abfallend im zweiten Quartal 2012.

Borealis erzielte im ersten Halbjahr 2012 ein Betriebsergebnis in Höhe von EUR 106 Millionen verglichen mit EUR 288 Millionen im selben Zeitraum 2011. Das Betriebsergebnis des Geschäftsbereiches Polyolefine verschlechterte sich aufgrund niedrigerer Margen insbesondere auf den europäischen Märkten gegenüber dem Vergleichszeitraum. Der Geschäftsbereich Base Chemicals hielt die starke Leistung im ersten Halbjahr 2012 weiterhin aufrecht, mit einem nur leichten Rückgang verglichen zum Vorjahr, hauptsächlich aufgrund eines schwächeren Ergebnisses im Segment Melamine.

Die Nettoverschuldung stieg im Vergleich zum Jahresende 2011 um EUR 409 Millionen, getrieben im Wesentlichen durch ein höhere Betriebsmittelerfordernisse (Working Capital), Dividendenzahlungen an die Gesellschafter in Höhe von EUR 110 Millionen sowie den Erwerb des französischen Düngemittelherstellers PEC-Rhin. Die Gesamtinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf EUR 132 Millionen, verglichen mit EUR 107 Millionen im selben Zeitraum 2011. Die Finanzposition der Borealis bleibt solide. Ende Juni 2012 verzeichnet Borealis einen Verschuldungsgrad (Gearing) von 44 % verglichen mit 41 % Ende Juni 2011 sowie 35 % am Jahresende 2011. Die starke Liquiditätsausstattung von Borealis wird durch ungenützte Kreditlinien in Höhe von ca. EUR 900 Millionen sowie limitierte Kreditfälligkeiten in den nächsten Jahren getragen.

Borealis hat erfolgreich ihre zweite 7jährige Anleihe auf dem österreichischen Markt begeben. Aufgrund der starken Marktnachfrage hat Borealis das ursprüngliche Emissionsvolumen von EUR 100 Millionen auf EUR 125 Millionen erhöht. Des Weiteren hat Borealis eine US Privatplatzierung mit einem Gesamtvolumen von mehr als 130 Millionen USD und bis zu 15jährigen Laufzeiten erfolgreich platziert. Borealis hat darüberhinaus auch die Verlängerung der syndizierten revolving Kreditlinie mit einem Volumen von EUR 1 Milliarde und einer 5-jährigen Laufzeit abgeschlossen. Alle Transaktionen wurden im Juli 2012 finalisiert und unterstützen Borealis Strategie der Unterhaltung einer starken Liquiditätsposition, mittels nicht gezogener Kreditlinien und der Prolongation des Fälligkeitsprofils durch verschiedene Finanzierungstransaktionen.

Das Joint Venture Borouge entwickelte sich weiterhin positiv und lieferte im ersten Halbjahr 2012 ein Ergebnis von EUR 198 Millionen im Vergleich zu EUR 151 Millionen im selben Zeitraum 2011 was die Ausweitung der Produktionsvolumina bis hin zur vollen Kapazität von Borouge 2 widerspiegelt. Das Borouge 3 – Expansionsprojekt in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, schreitet planmäßig voran. Derzeit sind rund 23.000 Mitarbeiter von Lieferanten und Bauunternehmen am Standort tätig. Mit dieser Expansion soll die jährliche Produktionskapazität der integrierten Olefin-/Polyolefinanlage bis Mitte 2014 von 2 Millionen Tonnen auf 4,5 Millionen Tonnen ausgeweitet werden und damit die weltweit größte integrierte Olefin-/Polyolefinanlage errichten.

Borealis setzt weiterhin auf seine Strategie "Value Creation Through Innovation". Dr. Peter Denifl wurde im Juni mit dem renommierten Giulio Natta Award, benannt nach Prof. Natta, dem Entdecker von Polypropylen, ausgezeichnet. Dr. Peter Denifl ist der leitende Wissenschaftler hinter Borealis' bahnbrechender neuer Polyolefin-Katalysator-Technologie, „Sirius“. Diese Auszeichnung würdigt Peter Denifls wissenschaftliche Leistungen im Bereich der Katalysatorentwicklung für Polypropylenprodukte, die einen maßgeblichen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität leisten.

Borealis hat Rana Qudaih and Dr. Said Mehdiabadi als Gewinner des Borealis Student Innovation Award 2011 bekannt gegeben. Die Borealis Student Innovation Awards prämiieren die innovativsten Forschungsarbeiten von Master- und Doktoratsstudierenden zum Thema Polyolefine und Olefine. Der Preis für die beste Masterarbeit ging an Rana Qudaih. Dr. Said Mehdiabadi wurde für die beste Dissertation ausgezeichnet. Die aus unabhängigen Akademikern und Borealis-Vertretern zusammengesetzte Jury lobte die hervorragende Qualität aller eingereichten Arbeiten sowie das hohe Maß an Innovation und Fachwissen, das der Branche maßgeblichen Nutzen für die Zukunft bringen wird.

Borealis gab im Februar 2012 einige Änderungen im Borealis Aufsichtsrat bekannt. Dr. Gerhard Roiss, CEO der OMV und stellvertretender Borealis Aufsichtsratsvorsitzender, übergab seine Funktion als Mitglied des Borealis Aufsichtsrats an Manfred Leitner, OMV Vorstandsdirektor für die Bereiche Refining & Marketing. Darüberhinaus, übergab Dr. Gerhard Roiss seine Funktion als stellvertretender Borealis Aufsichtsratsvorsitzender an David C. Davies, den stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der OMV mit dem Verantwortungsbereich Finanzen. Dr. Roiss war seit 1998 Mitglied des Aufsichtsrats und hatte entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung der Unternehmensstrategie in der letzten Dekade. Borealis drückt Dr. Roiss Anerkennung und Dank für seine langjährige Unterstützung aus.

Alfred Stern wurde am 1. Juli 2012 zum Executive Vice President für Polyolefine ernannt. In seiner früheren Position als Vice President Innotech hat Alfred Stern die Unternehmensstrategie „Value Creation Through Innovation“ maßgeblich unterstützt. Mit seinem fundierten Wissen und seiner Expertise in Marketing und Vertrieb sowie Forschung und Entwicklung verfügt er über die Erfahrung, die es braucht um das Polyolefingeschäft weiter zu stärken. Alfred Stern folgt Gerd Löbber nach, der per Ende Juni 2012 aus dem Unternehmen ausgetreten ist.

Der Vorstand und das Senior Management erwarten für die zweite Jahreshälfte 2012 eine weiterhin herausfordernde Marktsituation, gekennzeichnet durch schwache Marktentwicklung sowie die ungelöste Staatsschuldenkrise in Europa. Die Ergebnisse des ersten Halbjahres 2012 sind solide und zeigen trotz schwieriger Marktbedingungen, dass Borealis auch künftig dank der Weiterentwicklung des Geschäftsbereiches von Base Chemicals, dem Ausbau des wertsteigernden Polyolefine Geschäftsbereiches sowie weiterer Borouge Joint Venture Expansionen, profitieren wird. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass Borealis auch in der zweiten Hälfte 2012 solide Ergebnisse erwirtschaften wird, basierend auf einem kontinuierlichen Fokus auf Innovation und Operational & Commercial Excellence, ohne jemals Kompromisse bei der Sicherheit zu machen.

Überblick über die Ereignisse

Umsatzerlöse

Die europäische Polyolefinbranche blieb von den Unsicherheiten in den globalen Märkten im ersten Halbjahr 2012 nicht unberührt. Die Industrie verzeichnete insgesamt einen Rückgang der Absatzvolumina in Höhe von 6 %, verglichen mit dem ersten Halbjahr 2011. Trotz des rückläufigen Trends, steigerte Borealis das Absatzvolumen im Polyolefinbereich um 2 % und erreichte 1,7 Millionen verkaufte Tonnen Polyolefine im ersten Halbjahr 2012. Der Absatz im Düngemittelbereich wuchs im Vergleich zum ersten Halbjahr 2011 deutlich stärker auf insgesamt 1.2 Millionen Tonnen (was einem Zuwachs von 45% verglichen mit den ersten sechs Monaten 2011 entspricht), dies einerseits als Folge von organischem Wachstum und andererseits dem Erwerb von PEC-Rhin. Der Absatzvolumen im Melaminbereich ging aufgrund eines schwierigeren Marktumfeldes infolge von Überkapazitäten in der Industrie von 73.000 Tonnen auf 64.000 Tonnen zurück. Die Absatzvolumina von Phenol und Aromaten blieben im Vergleich zum ersten Halbjahr 2011 stabil. Die Preisgestaltung hat sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2011 nur im Düngemittelbereich verbessert. Die übrigen Segmente waren, insbesondere im zweiten Quartal 2012, einem Rückgang der Verkaufspreise ausgesetzt.

Kostenentwicklung

Auf Grund erhöhter Rohstoffkosten, sowie dem Erwerb von PEC-Rhin, sind die variablen Produktionskosten im Vergleich zu 2011 um etwa 6 % gestiegen. Die zugrundeliegenden Vertriebskosten sind im Vergleich zum ersten Halbjahr 2011 stabil geblieben. Die Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich im ersten Halbjahr 2012 auf EUR 45 Millionen, während sie im selben Zeitraum des vergangenen Jahres noch bei EUR 42 Millionen lagen. Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl (Vollzeitäquivalent – „FTE“) betrug Ende Juni 2012 5.348 und hat sich im Vergleich zu 5.160 zum Jahresende 2011 hauptsächlich durch den Zugang von 174 Mitarbeitern in Folge des Erwerbs von PEC-Rhin erhöht.

Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis für das erste Halbjahr 2012 belief sich auf EUR 106 Millionen, verglichen mit EUR 288 Millionen im Vergleichszeitraum 2011, was hauptsächlich auf die niedrigeren Margen in Polyolefine aufgrund des schwachen wirtschaftlichen Umfelds zurückzuführen ist

Finanzertrag und Finanzierungsaufwand

Die Nettofinanzierungsaufwendungen des ersten Halbjahres 2012 fielen im Vorjahresvergleich 2011 von EUR 36 Millionen auf EUR 31 Millionen, was in erster Linie auf niedrigere Zinskosten und einen höheren aktivierten Zinsaufwand im laufenden Jahr zurückzuführen ist.

Ertragsteuer

Die Aufwendungen für Ertragsteuern für das erste Halbjahr 2012 beliefen sich auf EUR 21 Millionen, verglichen mit EUR 62 Millionen im ersten Halbjahr 2011. Borealis zahlte im ersten Halbjahr 2012 EUR 20 Millionen Körperschaftsteuern, während sich die Steuerzahlungen im selben Zeitraum des vergangenen Jahres auf EUR 51 Millionen beliefen.

Ergebnis der Periode und Dividendenausschüttung

Das Ergebnis nach Steuern für die ersten sechs Monate 2012 betrug EUR 252 Millionen, verglichen mit EUR 341 Millionen im ersten Halbjahr 2011. Im ersten Halbjahr 2012 schüttete Borealis aus den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2011 Dividenden im Höhe von EUR 110 Millionen an seine Anteilseigner aus.

Finanzielle Situation

Gesamtes eingesetztes Vermögen/Kapital

Ende Juni 2012 stand das Gesamtvermögen von EUR 6.759 Millionen einem eingesetzten Kapital von EUR 5.105 Millionen gegenüber, während dieses Verhältnis zum Jahresende 2011 bei EUR 6.128 Millionen zu EUR 4.524 Millionen lag. Die Erhöhung des eingesetzten Kapitals resultiert im Wesentlichen aus höheren Betriebsmitteln (Working Capital), dem Erwerb von PEC-Rhin sowie ein durch das kumulierte Ergebnis erhöhtes Eigenkapital.

Das Solvency Ratio erreichte zum 30. Juni 2012 einen Wert von 52 % und ist damit im Vergleich zum Jahresende 2010 um 1 % gesunken. Die Gearing Ratio erhöhte sich gegenüber Ende Dezember 2011 von 35 % auf 44 %. Die Nettoverschuldung stieg im ersten Halbjahr 2012 um EUR 409 Millionen auf EUR 1.551 Millionen per Ende Juni 2012. Das Eigenkapital erhöhte sich im ersten Halbjahr 2012 um EUR 207 Millionen, was im Wesentlichen auf den Gewinn der ersten sechs Monate zurückzuführen war.

Cash flow und Liquiditätsreserven

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2012 EUR 16 Millionen und spiegelte die Betriebsmittel (Working-Capital)-Investition in den ersten sechs Monaten des Jahres 2012 wider. Die Liquiditätsreserven, die sich aus nicht genutzten, langfristigen Kreditlinien und liquiden Mitteln zusammensetzen, betrugen Ende Juni 2012 EUR 1.262 Millionen, verglichen mit EUR 1.445 Millionen zum Ende des Jahres 2011. Dieser Rückgang resultierte daraus, dass einige kurzfristige Kreditlinien nicht prolongiert wurden.

Die verzinsliche Nettoverschuldung (Net Interest Bearing Debt) erhöhte sich per Ende Juni 2012 auf EUR 1.551 Millionen, verglichen mit EUR 1.142 Millionen zum Jahresende 2011.

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich im ersten Halbjahr 2012 auf EUR 118 Millionen, während das Investitionsvolumen im ersten Halbjahr 2011 bei EUR 88 Millionen lag. Der Hauptanteil diesjähriger Investitionen bezog sich auf die im Bau befindliche neue Katalysatorproduktionsanlage und auf das „Licence to Operate“ Projekt in Linz, Österreich.

Wien, 14. August 2012

Der Vorstand



Mark Garrett
Chief Executive



Daniel Shook
Chief Financial Officer



Markku Korvenranta



Herbert Willerth



Alfred Stern

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2012

In Millionen EUR	2012	2011	Anhang
Für den Zeitraum 1.1. - 30.6.	Ungeprüft	Ungeprüft	
Umsatzerlöse	3.751	3.756	1
Herstellungskosten	-3.247	-3.059	
Bruttogewinn	504	697	
Vertriebskosten	-260	-270	
Verwaltungskosten	-92	-97	
Forschungs- und Entwicklungskosten	-45	-42	
Betriebsergebnis	106	288	
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen nach Steuern	198	151	
Finanzertrag	5	4	
Finanzierungsaufwand	-36	-40	
Ergebnis vor Steuern	273	403	
Ertragssteuern	-21	-62	
Ergebnis nach Steuern	252	341	
Zurechenbar zu:			
Nicht beherrschender Anteil	1	1	
Anteilseigner des Mutterunternehmens	251	340	

Konzern Gesamtergebnisrechnung für das erste Halbjahr 2012

In Millionen EUR	2012	2011
Für den Zeitraum 1.1. - 30.6.	Ungeprüft	Ungeprüft
Ergebnis nach Steuern	252	341
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	80	-95
Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
Steuern im sonstigen Ergebnis	0	0
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung von langfristigen Darlehen an ausländische Geschäftsbetriebe	3	-5
Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	1
Steuern im sonstigen Ergebnis	-1	1
Umgliederung Gewinne(+)/Verluste(-) aus der Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-13	9
Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
Steuern im sonstigen Ergebnis	3	-2
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Cash-Flow-Hedges	-44	-6
Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung	35	1
Steuern im sonstigen Ergebnis	2	1
Sonstiges Ergebnis	65	-95
Gesamtergebnis der Periode	317	246
Zurechenbar zu:		
Nicht beherrschende Anteile	1	1
Anteilseigner des Mutterunternehmens	316	245

Konzernbilanz zum 30. Juni 2012

In Millionen EUR	30.06.2012	31.12.2011	Anhang
	Ungeprüft	Geprüft	
Vermögen			
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	257	220	2
Sachanlagen			2
Produktionsanlagen	2.214	2.243	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31	34	
Anlagen in Bau	272	168	
	2.517	2.445	
Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	1.650	1.382	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	16	16	
Sonstige langfristige Forderungen	14	13	
Zukünftige Steueransprüche	194	175	
Gesamtes langfristiges Vermögen	4.648	4.251	
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	1.009	938	4
Forderungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	487	352	
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	260	227	9
Laufende Ertragsteuern	32	33	
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	262	231	
	1.041	843	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	61	96	
Gesamtes kurzfristiges Vermögen	2.111	1.877	
Gesamtvermögen	6.759	6.128	

Konzernbilanz zum 30. Juni 2012

In Millionen EUR	30.06.2012	31.12.2011	Anhang
	Ungeprüft	Geprüft	
Eigenkapital und Schulden			
Eigenkapital			
Grundkapital und Kapitalrücklagen	1.799	1.799	
Sonstige Rücklagen	31	-34	
Kumulierte Ergebnisse	1.652	1.511	
	3.482	3.276	
Nicht beherrschender Anteil	11	10	
Eigenkapital	3.493	3.286	
Schulden			
Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	972	1.016	7
Zukünftige Steuerschulden	311	301	
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	228	224	
Rückstellungen	51	68	5
Zuschüsse aus öffentlicher Hand	30	25	6
Sonstige Verbindlichkeiten	42	24	
	1.634	1.658	
Kurzfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	640	222	7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	668	620	
Laufende Ertragsteuern	33	11	
Rückstellungen	4	5	5
Sonstige Verbindlichkeiten	287	326	
	1.632	1.184	
Schulden	3.266	2.842	
Eigenkapital und Schulden	6.759	6.128	
Eventualverbindlichkeiten			9

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals für das erste Halbjahr 2012

In Millionen EUR	Grundkapital* und Kapitalrücklagen	Rücklage für im Eigenkapital erfassten versicherungs- mathematischen Gewinn/Verlust	Rücklage aus der Bewertung von Sicherungs- geschäften	Rücklage aus Währungs- differenzen	Kumulierte Ergebnisse	Anteil der Anteils- inhaber der Muttergesell- schaft am Eigenkapital	Nicht beherr- schender Anteil	Gesamtes Eigen- kapital
------------------	---------------------------------------	--	--	---	--------------------------	---	--	-------------------------------

Für den Zeitraum 1.1. - 30.6.

Stand am 31. Dezember 2011	1.799	-63	-34	63	1.511	3.276	10	3.286
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	251	251	1	252
Sonstiges Ergebnis	0	0	-7	73	0	65	0	65
Gesamtergebnis	0	0	-7	73	251	316	1	317

Dividendenausschüttung von Tochtergesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	-110	-110	0	-110
Kapitalerhöhung/-rückzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 30. Juni 2012 (ungeprüft)	1.799	-63	-41	136	1.652	3.482	11	3.493

Stand am 31. Dezember 2010	1.799	-73	20	36	1.105	2.887	11	2.898
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	340	340	1	341
Sonstiges Ergebnis	0	0	-4	-91	0	-95	0	-95
Gesamtergebnis	0	0	-4	-91	340	245	1	246

Dividendenausschüttung von Tochtergesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	-100	-100	0	-100
Kapitalerhöhung/-rückzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 30. Juni 2011 (ungeprüft)	1.799	-73	16	-55	1.345	3.031	12	3.043

* Das Grundkapital der Borealis AG (Muttergesellschaft) beträgt EUR 300.000 (30.6.2011: EUR 300.000) und ist in 300.000 (30.6.2011: 300.000) Aktien geteilt, die über keinerlei Sonderrechte verfügen.

Aus dem Ergebnis 2011 wurde im ersten Halbjahr 2012 eine Dividende in Höhe von EUR 110 Millionen ausgeschüttet.

Konzern-Geldflussrechnung für das erste Halbjahr 2012

In Millionen EUR	2012	2011	Anhang
Für den Zeitraum 1.1. - 30.6.	Ungeprüft	Ungeprüft	
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit			
Kundenzahlungen	3.573	3.565	
Zahlungen an Arbeitnehmer und Lieferanten	-3.510	-3.461	
Erhaltene Zinszahlungen	2	4	
Geleistete Zinszahlungen	-26	-34	
Andere geleistete Finanzierungsaufwendungen	-10	-7	
Bezahlte Ertragsteuern	-20	-51	
	9	16	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	-118	-88	2
Investitionen an assoziierte Unternehmen	-69	0	
Investitionen in immaterielle und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-14	-19	
Erwerb von Tochterunternehmen	-93	0	3
	-294	-107	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Einzahlung langfristiger Finanzierungen	76	0	
Einzahlung kurzfristiger Finanzierungen	459	149	
Rückzahlung langfristiger Finanzierungen	-174	-5	
Rückzahlung kurzfristiger Finanzierungen	0	-2	
Dividendenzahlungen	-110	-100	
	251	42	
Nettoveränderung liquider Mittel	-34	-49	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente per 1. Jänner	96	134	
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf die liquiden Mittel	-1	-1	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente per 30. Juni	61	84	

Konzernanhang für das erste Halbjahr 2012

Unternehmensgrundlagen

Die Borealis AG (das „Unternehmen“ oder „Konzern“) ist ein in Österreich ansässiges Unternehmen. Der eingetragene Firmensitz lautet auf die Adresse Wagramer Straße 17-19, 1220 Wien, Österreich. Borealis ist ein führender Anbieter in den Bereichen Chemikalien und innovative Kunststoffprodukte.

Im Segment Polyolefine liegt der Fokus auf den drei folgenden spezifischen Marktsegmenten: Infrastruktur (einschließlich Rohrleitungen für Wasser, Gas und Abwasser sowie zum Öltransport, ebenso wie Kabel zur Stromleitung und Telekommunikation), Automotive (Komponenten zur Steigerung der Sicherheit, Lösungen zur Einsparung von Energie durch Leichtkomponenten sowie korrosionsbeständige Elemente) und Sonderverpackungslösungen (Spezial- und Nischenanwendungen im Bereich starrer Verpackungen und flexibler Folienverpackungen sowie hochspezialisierte medizinische Anwendungen). Das zweite Segment ist „Base Chemicals“ (Basischemikalien), welches die folgende Produktpalette umfasst: Phenol/Aromate (Phenol, Aceton), Rohstoffe (Rohbenzin, Flüssiggas, Olefine, etc.), Olefine (Ethylene, Propylene, Butadiene, etc.), Melamine und Düngemittel.

Erstellungsgrundlagen

Der Halbjahreskonzernabschluss zum 30. Juni 2012 wurde im Einklang mit den vom IASB herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRSs), soweit sie in der EU anzuwenden sind, insbesondere gemäß IAS 34 für Zwischenabschlüsse. Der Halbjahreskonzernabschluss enthält nicht alle Informationen und Angaben wie sie im Jahresabschluss erforderlich sind und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gesehen werden. Dieser Bericht zum 30. Juni 2012 ist ungeprüft und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Halbjahreskonzernabschluss verwendet auf die nächste volle Million gerundete Euro-Werte (EUR). Daher können Rundungsdifferenzen auftreten. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Halbjahreskonzernabschluss sind unverändert zu jenen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011, mit Ausnahme der neuen Standards und Interpretationen seit 1. Jänner 2012, wie sie in der EU anzuwenden sind.

- IFRS 1 Schwerwiegende Hyperinflation und Beseitigung fixer Daten für erstmalige Anwender (geändert), anwendbar ab 1. Juli 2011*
- IFRS 7 Verbesserte Angaben zu Finanzinstrumenten (geändert), anwendbar ab 1. Juli 2011
- IAS 12 Ertragsteuern (geändert) – latente Steuern: Rückgewinnung der zugrundeliegenden Vermögenswerte, anwendbar ab 1. Jänner 2012*

Anwendbar bedeutet anwendbar für Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Stichtag beginnen.

** noch nicht von der EU übernommen*

Die Anwendung der neuen und geänderten Standards und Interpretationen hat keine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

1. Segmentberichterstattung

	Polyolefine		Base Chemicals		Andere		Konsolidiert	
In Millionen EUR	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Für den Zeitraum 1.1. – 30.6. wenn nicht anders dargestellt								
Erlöse nach Geschäftssegmenten:								
Segmenterlöse	2.484	2.507	3.240	3.104	45	45	5.769	5.655
davon Erlöse mit anderen Segmenten	0	0	-2.018	-1.900	0	0	-2.018	-1.900
	2.484	2.507	1.222	1.204	45	45	3.751	3.756

Die Preise für konzerninterne Segmentumsätze basieren auf monatlich ermittelten Marktpreisen aus Ethylen- und Propylenverträgen.

Segmentergebnisse:

Betriebsergebnis	2	173	214	235	-110	-120	106	288
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen					198	151	198	151
Finanzergebnis					-31	-36	-31	-36
Ertragsteuern					-21	-62	-21	-62
Nicht beherrschender Anteil					-1	-1	-1	-1
Den Anteilshabern der Muttergesellschaft zuordenbares Ergebnis nach Steuern							252	340

Sonstige Informationen:

Investitionen in Sachanlagen	70	62	44	25	2	1	118	88
Abschreibungen	65	63	48	45	23	21	136	130

	30.06.	31.12.	30.06.	31.12.	30.06.	31.12.	30.06.	31.12.
Segmentvermögen	3.420	3.120	1.436	1.311	1.903	1.697	6.759	6.128
<i>davon in Österreich</i>	<i>2.148</i>	<i>1.830</i>	<i>678</i>	<i>742</i>	<i>967</i>	<i>1.078</i>	<i>3.794</i>	<i>3.650</i>
Segmentsschulden					3.266	2.842	3.266	2.842

2. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen

Im ersten Halbjahr 2012 betragen die Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten EUR 54 Millionen (30.6.2011: EUR 50 Millionen), wovon EUR 40 Million aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften stammen (30.6.2011: EUR 0 Millionen). Zugänge aus internen Entwicklungskosten beliefen sich auf EUR 9 Millionen (30.6.2011: EUR 13 Millionen). Darüberhinaus, wurden immaterielle Vermögenswerte in Höhe von EUR 14 Millionen (30.6.2011: EUR 30 Millionen) durch Zuschüsse aus öffentlicher Hand (im Rahmen des EU-Emissionshandelssystems für Treibhausgas-Emissionszertifikate) erworben. Ihr Buchwert entspricht dem beizulegenden Zeitwert. Es wurden Wertminderungen in Höhe von EUR 3 Millionen (30.6.2011: EUR 4 Millionen) der immateriellen Vermögenswerte, deren Buchwert den Barwert der zukünftigen Cashflows übersteigt, erfasst.

Die Zugänge zum Sachanlagevermögen betragen im ersten Halbjahr 2012 EUR 175 Millionen (30.6.2011: EUR 88 Millionen), wovon EUR 53 Million aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften stammen (30.6.2011: EUR 0 Millionen). Zusätzlich wurden Fremdkapitalkosten basierend auf einem Zinssatz von 4 % (30.6.2011: 4 %) in Höhe von EUR 2 Million (30.6.2011: EUR 1 Million) aktiviert. Im ersten Halbjahr 2012 wurden die Investitionen in eine neue Katalysatorproduktionsanlage sowie das "Licence-to-operate" Projekt in Linz, Österreich, verstärkt.

Das Management hat zukünftige Investitionen (in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte) in Höhe von EUR 289 Millionen (31.12.2011: EUR 304 Millionen) genehmigt. Davon sind zum 30. Juni 2012 EUR 116 Millionen (31.12.2011: EUR 97 Millionen) bereits vertraglich verpflichtet.

3. Unternehmenszusammenschlüsse

Am 31. Jänner 2012 hat Borealis 100 % der Anteile an der PEC-Rhin, Ottmarsheim, Frankreich von GPN Nanterre, Frankreich erworben. GPN ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft von Total, Paris, Frankreich. PEC-Rhin ist ein Erzeuger von Nitratdüngemitteln sowie von Ammoniak, Ammoniakwasser und Salpetersäure für die Industrie. Die Gesellschaft wurde in Borealis PEC-Rhin SAS umbenannt. Dieser Erwerb ergänzt den bestehenden Düngemittelbereich von Borealis sinnvoll und verspricht weiteres Wachstum.

Der Erwerb wurde nach der Erwerbsmethode bilanziert. Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und Schulden ist vorläufig und kann im Rahmen einer weiteren rechtlichen Klärung eine Anpassung finden. Das Ergebnis von PEC-Rhin für den Zeitraum von fünf Monaten wurde im Halbjahresabschluss berücksichtigt.

Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der PEC-Rhin stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

In Millionen EUR	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbs- zeitpunkt*	Anhang
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	53	2
Vorräte	22	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15	
Vermögen gesamt	107	
Schulden		
Zukünftige Steuerschulden	14	
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	
Sonstige Verbindlichkeiten	11	
Schulden gesamt	39	
Summe des identifizierbaren Nettovermögens		
	68	
Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Unternehmenserwerb	40	2
Gesamte Gegenleistung	108	
Erworbene Anteile	100%	

*die beizulegenden Zeitwerte sind vorläufig

Die Gesamtkosten des Erwerbs von 100 % der Anteile an der PEC-Rhin setzen sich aus einer Barzahlung in Höhe von TEUR 108 sowie dem Erwerb direkt zurechenbaren Transaktionskosten in Höhe von EUR 1 Million zusammen. Übernommene Zahlungsmittel betragen EUR 15 Millionen. Der Netto-Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit belief sich somit auf EUR 93 Millionen. Die Transaktionskosten in Höhe von EUR 1 Million wurden als Aufwand gebucht und werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Verwaltungskosten und in der Geldflussrechnung im Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit ausgewiesen.

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf EUR 15 Millionen. Bis zum 30. Juni 2012 sind die übernommenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zur Gänze eingegangen. PEC-Rhin hat seit dem Erwerbszeitpunkt, dem 31. Jänner 2012, bis zum 30. Juni 2012 EUR 58 Millionen zu den Umsatzerlösen sowie EUR 10 Millionen zum Ergebnis vor Steuern des Konzerns beigetragen. Hätte der Unternehmenszusammenschluss zu Jahresbeginn stattgefunden, wäre der Beitrag von PEC-Rhin zu den Umsatzerlösen des Konzerns EUR 68 Millionen und zu dem Konzernergebnis vor Steuern EUR 12 Millionen.

Der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von EUR 40 Millionen umfasst den Wert erwarteter Synergien sowie weiterer zu erwartender Vorteile aus der Kombination der Vermögenswerte und Aktivitäten von PEC-Rhin mit jenen des Konzerns. Der erfasste Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig. Die endgültige Kaufpreisallokation wird bis zum Jahresende 2012 erwartet.

4. Anteile an assoziierten Unternehmen und Unternehmen unter gemeinsamer Führung sowie sonstige langfristige Vermögenswerte

Der Konzern hält folgende Anteile an assoziierten Unternehmen und Unternehmen unter gemeinsamer Führung:

30.06.2012	Land	Anteile in %
Abu Dhabi Polymers Company Limited (Borouge)	Vereinigte Arabische Emirate	40
Borouge Pte Ltd	Singapur	50
Speciality Polymers Antwerp N.V.	Belgien	33
Borealis Financial Services Ltd	Jersey	25
Petroport Holding AB (Joint Venture)	Schweden	50
Chemiepark Linz Betriebsfeuerwehr GmbH*	Österreich	47,5

* mangels Wesentlichkeit nicht als assoziiertes Unternehmen konsolidiert

Im ersten Halbjahr 2012 gab es keine Veränderungen hinsichtlich Anteilen an assoziierten Unternehmen und Unternehmen unter gemeinsamer Führung sowie sonstigen langfristigen Vermögenswerten.

5. Vorräte

Die Vorräte an Ethylen und Propylen sind in den Fertigen Erzeugnissen enthalten.

In Millionen EUR	30.06.2012	31.12.2011
Fertige Erzeugnisse	725	650
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	284	288
Gesamt	1.009	938

Die Vorräte wurden auf den Nettoveräußerungswert abgewertet. Die Vorräte, die auf den Nettoveräußerungswert abgewertet wurden, betragen EUR 380 Millionen (31.12.2011: EUR 171 Millionen), worauf eine Abwertung von EUR 41 Millionen (31.12.2011: EUR 17 Millionen).

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden Vorräte mit einem Wert von EUR 5.288 Millionen (31.6.2011: EUR 2.724 Millionen).

6. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzten sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Stilllegungen und für Restrukturierungsmaßnahmen, sowie aus sonstigen Rückstellungen für Umweltrisiken und Rechtsfälle, zusammen. Die Rückstellungen basieren auf Ereignissen und Verpflichtungen, die in der Vergangenheit entstanden sind. Die Zeitpunkte der Mittelabflüsse lassen sich nicht mit Sicherheit bestimmen.

Stilllegungen

Die Rückstellungen für Stilllegungen von Anlagen auf gemieteten Grundstücken betragen EUR 22 Millionen (31.12.2011: EUR 24 Millionen). Diese umfassen die geschätzten Aufwendungen für Demontage- und Aufräumungskosten für Anlagen auf fremdem Grund, die sich vorwiegend in Deutschland, Schweden und Österreich befinden.

Restrukturierungsmaßnahmen

Die Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen beträgt EUR 4 Millionen (31.12.2011: EUR 6 Millionen) und deckt die geschätzten Aufwendungen für laufende Umstrukturierungsprogramme, die vor allem in Belgien und Norwegen durchgeführt werden, ab. Der Rückstellungsrückgang reflektiert den Verbrauch im ersten Halbjahr 2012, da ein Teil der Verpflichtungen ausgezahlt wurde.

Sonstige

Sonstige Rückstellungen betragen EUR 29 Millionen (31.12.2011: EUR 43 Millionen) und decken hauptsächlich die geschätzten Kosten im Zusammenhang mit Umweltrisiken und Rechtsfällen ab. Nach erfolgtem Gerichtsurteil wurde in der Berichtsperiode eine Rückstellung in Höhe von EUR 14 Millionen aufgelöst.

7. Zuschüsse aus öffentlicher Hand

Die aus öffentlicher Hand (im Rahmen des EU-Emissionshandelssystems für Treibhausgas-Emissionszertifikate) erhaltenen Zuschüsse betragen zum 30. Juni 2012 EUR 7 Millionen (31.12.2011: EUR 0 Millionen). Diese Zuschüsse werden zu Beginn des Jahres mit dem Zeitwert angesetzt und während des Jahres in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

8. Finanzverbindlichkeiten

Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten (kurzfristige und langfristige) setzten sich zum 30. Juni 2012 wie folgt zusammen (in Millionen EUR):

Laufzeiten		30.06.2012					
Fälligkeit		Summe	Befristete Kredite	Ausgenutzte unverbindliche Kreditlinien	Exportkredite	Finanzierungsleasing	Ungenutzte Kreditlinien
Nach	5 Jahren	249	249				
Innerhalb von	5 Jahren	409	409			1	
	4 Jahren	8	8				
	3 Jahren	188	188				
	2 Jahren	118	118				872
Gesamte langfristige Verbindlichkeiten		972	971			1	872
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 Jahr	640	249 ²⁾	225	166	0	0 ¹⁾
Gesamte Verbindlichkeiten		1.612	1.220	225	166	1	872

¹⁾ Borealis verfügt über EUR 166 Millionen Exportkreditlinien (EUR 166 Millionen zum 30.06.2012 gezogen).

Diese Kreditlinien sind aus ökonomischer Sicht langfristig, jedoch mit einer einjährigen Kündigungsfrist des Kreditgebers versehen.

²⁾ Kurzfristige Verbindlichkeiten beinhalten mit USD 160 Millionen (EUR 128 Millionen) die Inanspruchnahme von Kontokorrentkreditlinien mit Fälligkeit im Juli 2013.

Laufzeiten		31.12.2011					
Fälligkeit		Summe	Befristete Kredite	Ausgenutzte unverbindliche Kreditlinien	Exportkredite	Finanzierungsleasing	Ungenutzte Kreditlinien
Nach	5 Jahren	536	536				
Innerhalb von	5 Jahren	86	86			1	
	4 Jahren	156	155				
	3 Jahren	39	39				
	2 Jahren	199	199				830
Gesamte langfristige Verbindlichkeiten		1.016	1.015			1	830
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 Jahr	222	222 ²⁾	0	0	0	278 ¹⁾
Gesamte Verbindlichkeiten		1.238	1.237	0	0	1	1.108

¹⁾ Borealis verfügt über EUR 166 Millionen Exportkreditlinien, davon sind EUR 166 Millionen zum 31.12.2011 noch nicht gezogen.

Diese Kreditlinien sind aus ökonomischer Sicht langfristig, jedoch mit einer einjährigen Kündigungsfrist des Kreditgebers versehen.

²⁾ Kurzfristige Verbindlichkeiten beinhalten mit USD 160 Millionen (EUR 123 Millionen) die Inanspruchnahme von Kontokorrentkreditlinien mit Fälligkeit im Juli 2013.

Die Finanzierung des Konzerns erfolgt hauptsächlich über Kreditlinien (größtenteils syndiziert), langfristige Darlehen, Anleihen, Privatplatzierungen und Exportkredite. Sämtliche Finanzverbindlichkeiten werden zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten bewertet.

Am 30. Juni 2012 verfügte der Konzern über gewährte Kreditlinien in der Höhe von EUR 1.196 Millionen (EUR 1.271 Millionen), wovon EUR 324 Millionen (EUR 163 Millionen) genutzt wurden. Einige Darlehensverträge beinhalten finanzielle Verpflichtungen, die auf Fremdkapitalbelastung (Gearing Ratio) und anderen Kennzahlen (Solvency Ratio) beruhen.

9. Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich nicht wesentlich im Vergleich zum 31. Dezember 2011 geändert.

10. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen

In Millionen EUR		Für den Zeitraum 1.1. – 30.6.2012						
	Waren und Dienstleistungen				Finanzierung			
	Einkäufe von	Verkäufe an	Forderungen gegenüber	Verbindlichkeiten gegenüber	Kredite an	Kredite von	Erhaltene Zinszahlungen	Bezahlte Zinsen
Assoziierte Unternehmen und Joint Ventures	55	208	260	16	0	0	0	0
Muttergesellschaft	0	0	0	0	0	0	0	0
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss	916	28	6	138	0	0	0	0
Schlüsselpersonal im Management	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere nahestehende Parteien	7	0	0	2	0	0	0	0
	978	236	266	156	0	0	0	0

In Millionen EUR		Für den Zeitraum 1.1. – 30.6.2011						
	Waren und Dienstleistungen				Finanzierung			
	Einkäufe von	Verkäufe an	Forderungen gegenüber	Verbindlichkeiten gegenüber	Kredite an	Kredite von	Erhaltene Zinszahlungen	Bezahlte Zinsen
Assoziierte Unternehmen und Joint Ventures	47	230	259	4	0	0	0	0
Muttergesellschaft	0	0	0	0	0	36	0	1
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss	781	28	1	88	0	36	0	0
Schlüsselpersonal im Management	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere nahestehende Parteien	10	1	-1	0	0	0	0	0
	838	260	259	92	0	72	0	1

Verkäufe an assoziierte Unternehmen umfassen hauptsächlich Verkäufe von fertigen Erzeugnissen und Dienstleistungen. Einkäufe von Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss umfassen hauptsächlich den Kauf von Rohstoffen und Energie zu Marktpreisen von Unternehmen der OMV-Gruppe.

Die Forderungen von assoziierten Unternehmen beinhalten unter anderem auch Transaktionen in Verbindung mit dem Forderungsverbriefungsprogramm. Zum 30. Juni 2012 waren Forderungen in Höhe von EUR 441 Millionen (30.6.2011: EUR 475 Millionen) verkauft worden. Die Gesellschaft verwaltet weiterhin für den Käufer die laufenden Kundenbeziehungen und gleicht dem Käufer die Gutschriften, die nach dem Forderungsverkauf ausgestellt werden, aus. Zur Deckung dieser Ausgleichszahlung ist zum 30. Juni 2012 eine Forderung in Höhe von EUR 170 Millionen (30.6.2011: EUR 175 Millionen) ausstehend und unter Forderungen von assoziierten Unternehmen ausgewiesen.

Die Transaktionen mit sonstigen nahestehenden Unternehmen betreffen die Transaktionen mit den Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen der Muttergesellschaft von Borealis.

11. Wichtige Ereignisse nach dem Stichtag

Die Borealis Gruppe hat Ihre zweite 7jährige Anleihe über EUR 125 Millionen auf dem österreichischen Markt im Juli 2012 begeben. Der Kupon der Anleihe beträgt 4%. Die zusätzlichen Mittel werden für die allgemeine Unternehmensfinanzierung verwendet, dies inkludiert die Refinanzierung auslaufender Bankverbindlichkeiten, der Restrukturierung des ausstehenden Kreditportfolios wie auch der Optimierung der gesamten Finanzierungsstruktur.

Des Weiteren hat Borealis eine US Privatplatzierung mit einem Gesamtvolumen von mehr als USD 130 Millionen und bis zu 15jährigen Laufzeiten im Juli, 2012 durchgeführt.

Borealis hat die Bank of Tokyo-Mitsubishi UFJ, Ltd., Barclays Bank PLC, Nordea Bank Danmark A/S und UniCredit Bank Austria AG mandatiert, eine 5jährige syndizierte revolvingende Kreditlinie mit einem angestrebten Volumen von EUR 1 Milliarde zu arrangieren. Diese Transaktion wurde Mitte Juli 2012 erfolgreich abgeschlossen. Die Fazilität wird für die allgemeine Unternehmensfinanzierung verwendet und dient der Refinanzierung der bestehenden syndizierten revolvingenden Kreditlinie über EUR 1 Milliarde mit Endfälligkeit Mitte 2013.

Es gab keine weiteren für Borealis wichtigen Ereignisse nach dem Stichtag 30. Juni 2012.

12. Vorstand

Vorstand: Mark Garrett, Daniel Shook, Herbert Willerth, Gerd Löbbert (bis 30. Juni 2012), Markku Korvenranta, Alfred Stern (seit 1. Juli 2012).

Aufsichtsrat: Khadem A. Al-Qubaisi, David C. Davies (Vorsitzender seit 21. Februar 2012), Gerhard Roiss (Vorsitzender und Mitglied bis 21. Februar 2012), Mohamed A. Al-Azdi, Mohamed H. Al Mehairi, Manfred Leitner (Mitglied seit 21. Februar 2012).

Wien, 14. August 2012

Der Vorstand:



Mark Garrett
Chief Executive



Daniel Shook
Chief Financial Officer



Markku Korvenranta



Herbert Willerth



Alfred Stern

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 Abs 1 Z 3 BörseG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss, der im Einklang mit den Rechnungslegungsstandards für Zwischenabschlüsse gemäß International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wurde, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres zeigt.

Der vorliegende Halbjahresabschluss wurde weder einer vollständigen Prüfung noch prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Wien, 14. August 2012

Vorstand:



Mark Garrett
Chief Executive



Daniel Shook
Chief Financial Officer



Markku Korvenranta



Herbert Willerth



Alfred Stern

Kontakt



Durch einen offenen Dialog mit unseren Stakeholdern können wir auch in Zukunft bahnbrechende Lösungen für alltägliche Probleme bieten. Wenn Sie mehr über Borealis erfahren möchten, kontaktieren Sie uns per E-mail (info@borealisgroup.com) oder telefonisch unter +43 1 22 400 302.

Notizen

Herausgeber: Borealis AG
Konzept und Design: Cayenne Marketingagentur GmbH, Wien
Fotos: Borealis AG Archiv

Water for the World, Nimblicity and Borstar are registered trademarks of the Borealis group.

Borealis AG

Wagramer Strasse 17-19 | A-1220 Vienna | Austria

Tel +43 1 22 400 0 | Fax +43 1 22 400 333 | www.borealisgroup.com

